

Drittes Kapitel.

Ursula von Falkenstein. Zu Hause im Turm Kore.

Das Haus, welches Ursula von Falkenstein bewohnte, war bald erreicht. Eine Kammerfrau trat Gangolf in einem schmalen Gang entgegen, das Zimmer der Gebieterin zu öffnen. Aus demselben trat im gleichen Augenblick ein reichgekleideter, junger Rittersmann, der sich ehrerbietig vom Fräulein beurlaubte, welches über dessen Achseln den neuen Besucher erblickte und hierbei eine zuerst freudige, gleich darauf aber ernste Miene zeigte.

„Warum so spät, mein edler Junker?“ erwiderte sie auf die freundlichen und herzlichen Willkommensgrüße des Betters, und während dieser sie zu einem Lehnstuhl führte. Gangolf entschuldigte sich mit seiner Vermutung, daß seine Base im Hause des Schultheiß, wie sonst abgestiegen sei, erinnerte an das Mittagsmahl und bat die Verwandte, sich zu bereiten, da bei Herrn Eßinger schon die ersten Gäste angelangt seien, als er dort das Haus verlassen habe.

Doch Ursula wollte von solcher Eile nichts wissen, sie behauptete, noch eine reichliche halbe Stunde Zeit zu haben und verlangte von